

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BA/054/2019/II-EB
Einreicher:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	16.01.2020				

Titel:

Maßnahmebeschluss zur Beschaffung und Montage eines Solestreuers auf ein LKW-Fahrgestell

Beschluss:

Es wird beschlossen, das LKW-Fahrgestell des ehemaligen Abfallsammelfahrzeug (Mercedes Benz Eonic) DE-AS 849 mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 18 t mit einem Solestreuer auszurüsten. Dieser soll ein Fassungsvermögen von ca. 7.000 l Sole haben und vollautomatisch wegeabhängig über einen Sprühbalken Sole ausbringen können.

Gesetzliche Grundlagen:	VOL (A), VAO-Nr. 3
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Wirtschaftsplan 2020 - BV/407/2019/II-EB
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die geplanten Kosten für diese Maßnahme betragen 75 TEUR.
Im Investplan 2020 sind für die Beschaffung von Winterdienstausrüstung insgesamt 150 TEUR eingestellt.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Moritz
Betriebsleiterin

Anlage 1:

Voraussetzung für einen effektiven Winterdienst ist - neben der Ausstattung mit entsprechendem Personal und zuverlässiger Fahrzeug- und Gerätetechnik - das Vorhandensein geeigneter Streustoffe und deren gezielte Anwendung.

Bisher wird in Dessau-Roßlau im Rahmen des Winterdienstes im Bedarfsfall überwiegend Feuchtsalz auf Fahrbahnen angewendet. Demgegenüber stellt die Anwendung von Sole eine umweltschonendere und sparsamere Technologie gerade in milderem Wintern dar.

Gegenüber angefeuchtetem Trockensalz, bei dem ein hoher Anteil der Salzkörner nicht in Lösung geht und durch äußere Einflüsse (z. B. Fahrtwind) von der Strecke verweht wird, kann mit reiner Salzsole eine wesentlich längere Liegedauer erreicht werden. Hierdurch ist die Solestreuung auch und gerade als Präventivstreuung geeignet. Selbst nach längerer Zeit ist immer noch eine deutliche Restmenge der Sole mit entsprechender Tauwirkung auf der Fahrbahn nachweisbar. Der wirtschaftlichere und gleichzeitig umweltschonende Umgang mit Streumitteln wird somit durch eine erhöhte Tauleistung bei schnellerer Reaktionszeit ergänzt.

Um eine ganzjährige Nutzung des Fahrzeuges zu gewährleisten, soll das Fahrzeug mit einem zusätzlichen Sprühbalken für Wasser ausgerüstet werden. Dies ermöglicht ein Befeuchten der Fahrbahn, um Profilierungsarbeiten von wassergebundenen Straßen und Wegen im Auftrag des Tiefbauamtes durchzuführen.

Eine weitere Aufgabe der zu beschaffenden Ausrüstung ist es, an sehr heißen Sommertagen, die Abkühlung von gefährdeten Fahrbahnoberflächen durch Versprühen von Wasser sicher zu stellen. Für diese Aufgabe wurde bisher ein Wasserwagen DE-C 558 mit Erstzulassung 1994 eingesetzt, welcher nicht mehr einsatzfähig ist und damit ersetzt wird.

Die zu beschaffende Technik wird öffentlich, deutschlandweit nach VOL (A) ausgeschrieben.